

## Hagenwil

Schulort:	Hagenwil	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Tobel	(Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
		Agentschaft 1799:	Schönholzerswilen	Kanton 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Schönholzerswilen	Gemeinde 2015:
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 380-381v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 893: Hagenwil, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/893">http://www.stapferenquete.ch/db/893</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hagenwil (Niedere Schule, reformiert)			
	- Hagenwil (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)			

Vierte Schuhl; Hagenweil

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hagenweil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu der Pfarrgemeind Schönholzersweilen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Agentschaft zu Schönholzersweilen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem <i>District Tobel</i>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Canton Thurgeü
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn circa 1/2 Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Hagenweil</u> selbst ein dorff in dem bezirk Tobel Kinder daraus 12. <u>Wartenweil</u> , Ein Weiler in geichem District entfehrt 1/2 4tel Stund Kinder daraus 0
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<u>Wuppenau</u> ein dorf darinn nur 1 Haus Reformater {entfernt 1/2 Stund} Religion, District Tobel Kinder daraus 0
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<u>Thoos</u> ein Weiler District Tobel entfehrt 1 1/4tel Stund Kinder daraus 2. <u>Rohren</u> ein Weiler District Tobel entfehrt 1/4 Stund Kinder daraus 3.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[Seite 2] <u>Schönholzersweilen</u> 1/2 Stund <u>Hosenruk</u> 1/2 Stund <u>Leüthen Ek</u> 1/4 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	<u>Haberswil</u> der Pfarrfilial Märweil 1/4 Stund <u>Mettlen</u> der Pfarr Bußnang 1/2 Stund
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	buchstabiren, lesen, Schreiben geschribnes lesen auswendig lehrnen; 2 mahl in der woche Nachts Gesang
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter 18 wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchli, Zuricker Cateckismus, Waserischer bischoffzeller Schuhlbüchli, Zeügnisbuch Neü Testament, Psalmenbuch, die fertigen bringen etwan Zeitungen geschribenes etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schuhlmeister verfertigt solche, nach den Schreibbegriffen der Schuhleren
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stunden vormittag 3. und Nachmittag 3.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Vätter der Kinder, die dieselben dahin beschuhlen nachdem der Pfarrer ein Examen mit den <i>Schuhlpreetendenten</i> in ihrer gegenwart eingenommen hat
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs Ulrich Kradolfer
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 3] Aus dem dorff Hagenweil selbst
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	45 Jahre
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist verheürathet, und hat auch 2 unerwachsene Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	14 Jahre
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zuerst hat Er zu Leuthen Ek, einiche Jahre Schuhl gehalten, Sonst war Er ein Wäber
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine anderen, als seine Häuslichen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jm Winter Knaben 9 Mädchen 8. Summa 17. Zur Zeiten kommen auch fremde Kinder dahin, und zwahr von Catholischer <i>Religion</i>
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 9 Mädchen 8. Summa 17.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	dise Schuhl ist Anno 1785 gestiftet worden, vermitehlt Zusammenlegung von etwas Geld von Seiten der Hausvätter welches sich auff 225 fl. belegte, auch Vergaabungen von einichen Wohlthäteren in Zugebens über 100 fl. aus machend der ganze Fond besteht da sowohl in 337 fl., dazu kommt noch der Schuhllohn, den fremde Kinder an den Schuhlpfleger abgeben.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	[Seite 3] Etwas aus Vermächtnisen, freywilligen Abgaben wenn auch die Zeiten wider etwas beßer werden sollten
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	die Schuhl ist eine Freyschuhl, nur bezahlen fremde Kinder wochentlich 3 xr.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist bey Errichtung der Schuhl eine eigene Stube, an dem Beding gemietet worden, daß die Bewohner des Hauses zur Feürung 100 Bürdeli Holz empfangen, und sich das Dorff Hagenweil zugleich anheischig gemacht die Stube selbst immer in baulichen Ehren zu halten nachdem es solche würllich in etwas erweitert hat, jez ist die würllich geraum gemig, und in guten baulichen Zustand
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	An Geld wochentlich 1 fl. 12 xr., theils aus dem Schuhlfond, theils von Seite eines für die Mediatlande ehemahliger Regierung deffinirten Schuhlfond, aus dem bezogen der Schuhlmeister bis anhero alljährlich 10 fl. Abgewichenen Jahr ist aber dises <i>Salarium</i> ausgebliben Sonst hat Er weiter nichts, die Behausung die er hat, ist sein Eigenthum. Übrige Buchstaben werden als mit <u>Nichts</u> beantwortet.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 380-381v  
 Briefkopf Vierte Schuhl; Hagenweil  
 Transkriptionsdatum  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 893BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1463\_fol\_380-381v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Hagenwil</b>	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Tobel		(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Schönholzerswilen	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Schönholzerswilen	Amt 2000	Weinfelden
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Schönholzerswilen
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	726764				
Geo. Länge	263403				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Hagenwil (ID: 1147)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
	Geschriebenes Lesen
	Antworten/Memorieren

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**2. Schule: Hagenwil (ID: 3596)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds****Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 7694)**

Name: Kradolfer  
 Vorname: Hans Ulrich

**Weitere Informationen**

Alter: 45  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 2  
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Hagenwil  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 14 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		9
Mädchen		8
Kinder		17
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es nehmen auch fremde Kinder katholischer Konfession am Unterricht teil.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

**Schülerzahlen**

Keine Angaben